

## Davoser unterstützten Jasmine Flury an der Ski-WM in St. Moritz

Früh aufstehen mussten am vergangenen Sonntag jene gut 50 Mitglieder der Skiclubs Davos und Rinerhorn, die nach St. Moritz reisten, um die Monsteiner Skirennfahrerin Jasmine Flury während der Damenabfahrt anlässlich der Weltmeisterschaften zu unterstützen. Sie reisten in aller Herrgottsfrühe mit dem Zug über Filisur nach St. Moritz, um auf diese Weise genügend Platz im Waggon zu haben. Auf dem WM-Gelände fand die Delegation, zu der Kinder und Erwachsene jeden Alters gehörten, dann schnell die idealen Plätze, von wo aus sie das Geschehen optimal überblicken und Jasmine Flury hautnah anfeuern und erleben konnte. Leider hatte die Unterstützung nicht ganz den erhofften Effekt, und die Monsteinerin musste sich mit dem 12. Platz zufrieden geben – angesichts der Tatsache, dass

sich Flury erstmals für eine WM qualifiziert hatte, trotzdem ein tolles Ergebnis. Jasmine Flury freute sich über die lautstarke Unterstützung und nahm sich im Zielraum viel Zeit für ihre Fans. Natürlich durften auch gemeinsame Fotos sowie das Verteilen von Autogrammen nicht fehlen. Denn wer weiss: Vielleicht erhalten diese ja dereinst einen besonderen Wert, falls die Karriere der Monsteiner Weltcupfahrerin inskünftig weiter so steil verläuft wie in dieser Saison. Ihren Spass am aussergewöhnlichen Ausflug hatten am Ende alle, und die individuelle Heimreise wurde mit vielen neuen Erinnerungen im Gepäck angetreten.

Pascal Spalinger (Text).

Bilder von Jürg Fleisch, Reto Kühnis und Christoph Käch.

Mehr unter [www.sc-rinerhorn.ch](http://www.sc-rinerhorn.ch)



Dieser Fan gab alles, um Jasmine Flury zu unterstützen.



Bereits die Zugfahrt war amusant.



Zuschauerkontakt unmittelbar nach dem Rennen.



Die Weltmeisterschaft liess sich auch legenden genessen.



Jasmine Flury genoss das Zusammensein mit ihren Davoser Fans offensichtlich.



Jasmine Flurys Autogramme waren heiss begehrt.



Die muntere Davoser Fanschar, die sich in aller Frühe auf den Weg machte, um St. Moritz zu erobern.



Dieses Quartett hat einen besonderen Platz gefunden, um das Geschehen mitzuerfolgen.



Die Monsteiner WM-Teilnehmerin erhielt in St. Moritz auch familiäre Unterstützung.



Einige machten es sich direkt unter der Anzeigetafel bequem.